



Bedarfsplanung der Kinder- und Jugendhilfe

ERTINGEN, BINZWANGEN UND ERISDORF

2021 / 2022

Inhalt

1.0	Vorwort	Seite 02
2.0	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in den Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Ertingen	Seite 03
2.1	Gesetzliche Grundlage	Seite 03
2.2	Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen	Seite 03
3.0	Betreuung der Kinder unter 3 Jahren	Seite 04
3.1	Bestandsaufnahme	Seite 04
3.2	Bedarfsermittlung	Seite 05
3.3	Schlussfolgerung	Seite 06
3.4	Planung	Seite 06
4.0	Betreuung der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	Seite 09
4.1	Bestandsaufnahme	Seite 09
4.2	Bedarfsermittlung	Seite 10
4.3	Schlussfolgerung	Seite 11
4.4	Planung	Seite 11
5.0	Betreuung der Kinder von 6 bis 10 Jahren (Grundschule)	Seite 25
6.0	Kindertagespflege	Seite 25
7.0	Schlusswort	Seite 26

1. Vorwort

Im November 2020 wurde die Ganztagesbetreuung im Bereich der über 3jährigen innerhalb von wenigen Jahren bereits zum dritten Mal um zehn weitere Plätze ausgebaut. Somit stehen der Gemeinde mittlerweile an drei Standorten insgesamt 50 Ganztagesplätze für die Kindergartenkinder zur Verfügung (Kindergarten „Fabeltier“ 30 Ganztagesplätze, Kindergarten „Pestalozzi“ 10 Ganztagesplätze, Kindergarten „Villa Kunterbunt“ 10 Ganztagesplätze).

Um dem ansteigenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren gerecht zu werden, nahm im Kindergarten „Pestalozzi“ bereits im September 2018 die „betreute Spielgruppe“ ihren Betrieb auf. Die „betreute Spielgruppe“ bietet Platz für bis zu 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und verzeichnet eine konstant hohe Auslastung. Im aktuellen Kindergarten-Jahr 2020/2021 übersteigt die Anfrage nach einem Platz in der betreuten Spielgruppe erstmals das Angebot an Betreuungsplätzen.

Eine große Herausforderung an das pädagogische Personal in allen Einrichtungen stellt nach wie vor die Integration und die Förderung der Familien mit Migrationshintergrund dar. Vor allem in den Bereichen des Erlernens der deutschen Sprache und im Vermitteln von Werten und Verhaltensweisen unseres Landes sind die Fachkräfte schon in der Gestaltung des ganz normalen Alltags sehr gefordert.

Die Umwandlung von der herkömmlichen Regelbetreuung mit Unterbrechung am Mittag hin zu einer ganztägigen Betreuung mit gemeinsamen Mittagessen und anschließender Mittagsruhe / Mittagsschlaf, verlangt von den Fachkräften ein Umdenken und ein großes Maß an Flexibilität.

Das Jahr 2020 brachte bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie neue, noch nie dagewesene Herausforderungen im Bereich der Kindertagesbetreuung mit sich. So waren die Kindertageseinrichtungen auf Anordnung der Landesregierung ab dem 18.03.2020 geschlossen zu halten – es wurde eine sogenannte „Notbetreuung“ eingerichtet. Im weiteren Verlauf der Pandemie wurde die Notbetreuung zunächst zur erweiterten Notbetreuung ausgebaut, die nach wenigen weiteren Wochen in Form eines reduzierten Regelbetriebs erneut erweitert wurde. Ab dem 29.06.2020 durften schließlich wieder alle Kinder die Kindertageseinrichtungen besuchen. Seither befinden sich die Kindertageseinrichtungen im „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“. Die Umsetzung des pandemiegerechten Regelbetriebes bringt einen anhaltenden erheblichen Mehraufwand in allen Kindertageseinrichtungen sowie auf der Koordinierungsstelle mit sich.

Ab dem 16.12.2020 bis zum 19.02.2021 mussten die Kindertageseinrichtungen zur Eindämmung des Corona-Virus erneut geschlossen werden und eine Notbetreuung eingerichtet werden.

Die vorliegende Bedarfsplanung gibt einen Gesamtüberblick über die einzelnen Bereiche, benennt die Situationen in den Einrichtungen und zeigt notwendige Veränderungen auf.



Jürgen Köhler
Bürgermeister



Claudia Arton
Koordinierungsstelle und Gesamtleitung der
Kindertageseinrichtungen

2. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb in den Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Ertingen

2.1 Gesetzliche Grundlage

Die Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg für die Kindertageseinrichtungen (Corona-Verordnung Kita) verpflichtet unter § 5 zur Einhaltung der „Schutzhinweise für die Betreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen während der Corona-Pandemie“. Die genannten Schutzhinweise informieren in gemeinsamer Abstimmung zwischen der Unfallkasse Baden-Württemberg, dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg sowie dem Landesjugendamt im Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg über Maßnahmen zum Schutz von Beschäftigten und Kindern vor einer Infektion mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2). Diese Maßnahmen stellen dabei Mindestanforderungen dar.

2.2 Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

Der „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ bringt erhebliche Veränderungen in der pädagogischen sowie der organisatorischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen mit sich. Es wurden Hygienekonzepte erstellt, die vom Personal und den Familien einzuhalten sind.

Die Umsetzung der pädagogischen Arbeit wird erschwert und die Organisation ist aufwändig. So müssen die Kinder in festen und konstanten Gruppen betreut werden, Personal darf nicht oder nur mit einer medizinischen bzw. FFP-2 Maske gruppenübergreifend / kitaübergreifend eingesetzt werden (Stand: 12.03.2021). Die Bring- und Abholsituation musste komplett neu organisiert werden, um die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Gemeinsam genutzte Spielbereiche müssen getrennt oder zeitlich versetzt genutzt werden. Gruppenübergreifende Angebote wie beispielsweise die Vorschule oder die Sprachförderung müssen getrennt stattfinden, was einen doppelten Aufwand (zeitlich und personell) bedeutet. Die Kooperation mit anderen Institutionen entfällt nahezu ausnahmslos. Darüber hinaus muss eine feine Abwägung zwischen „zur Eindämmung des Virus unbedingt erforderlich“ und „aus pädagogischen Gründen bedeutsam“ stattfinden. Die Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen sind einem erhöhten Arbeitsaufwand ausgesetzt (beispielsweise das Führen von Listen über die Bring- und Abholsituation zur eventuellen Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt, regelmäßiges Lüften während dem Alltag, regelmäßiges Reinigen der Handkontaktflächen während des Tages, Begleiten der Kinder in der Umsetzung der Hygieneregeln u.s.w. ...).

Eine Menge an Punkten, die der Ausgestaltung des Alltags mit den Kindern zuzuordnen sind, mussten komplett neu organisiert werden. (Beispiele: Nutzung des Gartens, Organisation von Ausflügen und Spaziergängen, Ausrichtung der Feiern zu St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Geburtstag, aber auch das Singen, das Mittagessen, die Mittagsruhe, die Nutzung der Wasch- und Sanitarräume, die Gestaltung der Eingewöhnung neuer Kinder, die Umsetzung der Waldtage, der Vorschule, der Sprachförderung und Hengstenberg u.s.w. ...). Seit nahezu einem kompletten Jahr darf in den Kindertageseinrichtungen nicht mehr bzw. nur unter sehr erschwerten Bedingungen gesungen werden, was an dieser Stelle bisher sicherlich als eine der erheblichsten Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit mit den Kindern benannt

werden muss und von den pädagogischen Fachkräften mit großer Sorge im Hinblick auf die Auswirkungen im Bereich der Sprache, des sozialen Miteinanders (z.B. Geburtstagslied, Aufräumlied), aber auch auf das Verlorengehen alter Spiele und Bräuche (z.B. Sing- und Kreisspiele) hingenommen werden muss.

3. Betreuung der Kinder unter drei Jahren

3.1 Bestandsaufnahme

Die Gemeinde erfüllt derzeit den Rechtsanspruch in der Kleinkindbetreuung nicht immer sofort und es kommt regelmäßig zu „Wartezeiten“ von mehreren Monaten für die Familien. Ein Kind hat nach Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind in der Einrichtung oder in der Kindertagespflege zu fördern, wenn sie bestimmte Bedarfskriterien erfüllen.

In der Gemeinde gibt es zwei Kindertageseinrichtungen mit einem Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren.

Die **Kinderkrippe „Pustebblume“** bietet in zwei Gruppen Platz für insgesamt 20 Kleinkinder:

Gruppe „Grün“ (Ganztagesgruppe)	Gruppe „Gelb“ (Halbtagesgruppe)
<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag, Mittwoch, Freitag 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr</p> <p>Dienstag und Mittwoch: 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr</p>	<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 12:30 Uhr</p>

Es besteht die Möglichkeit, einen wöchentlichen Betreuungsumfang von mindestens 22 Stunden bis höchstens 43 Stunden zu buchen (verschiedene Wahlmöglichkeiten).

Die **„betreute Spielgruppe“** im Kindergarten „Pestalozzi“ bietet Platz für 12 Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 08:45 Uhr bis 12:05 Uhr (Zehn Wochenstunden).

Quoten zum Stichtag 01. März des Jahres

Zum Stichtag 01.03.2021 lebten in der Gesamtgemeinde Ertingen 139 Kinder unter drei Jahren (Vergleich zum Vorjahr: 149 Kinder).

Die Gemeinde bietet derzeit Platz für insgesamt 32 Kinder im Kleinkindalter – das entspricht bezogen auf die Gesamtanzahl der in der Gemeinde vorhandenen Kinder zwischen null und drei Jahren einer Versorgungsquote von 23,02 % (Vorjahr: 21,48 %).

Von den 139 Kindern unter drei Jahren besuchen am 01.03.2021 29 Kinder eine Betreuungseinrichtung für Kleinkinder in der Gemeinde. Das entspricht einer Betreuungsquote von 20,86 % (Vorjahr:20,13 %).

Darstellung der Belegung in der Kinderkrippe „Pustebblume“ 01.09.2020 bis 31.08.2021

Gruppe Gelb (Halbtagesgruppe):

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
Belegung	8	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Gruppe Grün (Ganztagsgruppe):

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
Belegung	8	8	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10

Darstellung der Belegung in der betreuten Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ im Kindergarten „Pestalozzi“ 01.09.2020 bis 31.08.2021

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug
Belegung	10	9	8	8	7	8	9	11	12	12	12	12

Interkommunaler Kostenausgleich im Kalenderjahr 2020:

Im Kalenderjahr 2020 bezahlte die Gemeinde 238,75 Euro an andere Gemeinden für die Betreuung von Kindern aus unserer Gemeinde.

Im Jahr 2020 bekam die Gemeinde 7459,26 Euro von anderen Gemeinden für die Betreuung auswärtiger Kinder.

3.2 Bedarfsermittlung

Für das Jahr 2021/2022 wurden 28 Kinder angemeldet, wobei zwei Anmeldungen von Familien aus anderen Gemeinden stammen und drei Familien doppelt angemeldet haben (betreute Spielgruppe „Schmetterlinge“ und Kinderkrippe „Pustebblume“).

Kinderkrippe „Pustebblume“:	14 Kinder (11 Gruppe „Gelb“, halbtags) (3 Gruppe „Grün“, ganztags)
Betreute Spielgruppe Kindergarten „Pestalozzi“:	14 Kinder

Bedarfsanmeldungen

Kinderkrippe „Pustebblume“:

Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft in der Kinderkrippe „Pustebblume“ brachte folgendes Ergebnis hervor:

Eine Familie, deren Kind die Halbtagesgruppe besucht, wünscht einen Wechsel in die Ganztagesgruppe ab September 2021.

„Betreute Spielgruppe“ im Kindergarten „Pestalozzi“:

Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft in der betreuten Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ im Kindergarten „Pestalozzi“ folgendes Ergebnis hervor:
Es wurden keine Änderungswünsche angegeben, die Betreuungszeiten reichen aus.

3.3 Schlussfolgerung

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren zeigt sich ungebrochen hoch. Die betreute Spielgruppe im Kindergarten „Pestalozzi“ wird auch im kommenden Jahr weiterhin benötigt, da die Kinderkrippe „Pustebume“ mit den 20 Betreuungsplätzen nicht mehr alleinig der Erfüllung des bestehenden Rechtsanspruches auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege gerecht werden kann.

Mit der betreuten Spielgruppe im Kindergarten „Pestalozzi“ bietet die Gemeinde ein zusätzliches, niederschwelliges Betreuungsangebot mit einem wöchentlichen Betreuungsumfang von zehn Stunden an, was im Vergleich zum geringsten Betreuungsumfang, den die Kinderkrippe „Pustebume“ mit einem Umfang von 22 Stunden anbietet, außer Konkurrenz steht.

Um dem anhaltenden hohen und voraussichtlich weiterhin ansteigenden Bedarf an Betreuungsplätzen im Kleinkindbereich auch in der Zukunft gerecht werden zu können und somit den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Geburtstag des Kindes verlässlich zu erfüllen, ist es erforderlich, dass die Gemeinde Ertingen mit Blick in die Zukunft mittel- oder langfristig mehr Betreuungsplätze für diese Altersgruppe schafft.

3.4 Planung

Voraussichtliche Belegung der Kinderkrippe im Jahr 2021/2022

Zu Beginn des kommenden Kita-Jahres ab September 2021 werden in der Ganztagesgruppe „Grün“ keine Plätze frei. Die nächsten freien Plätze in Gruppe „Grün“ stehen voraussichtlich im Januar 2022 zur Verfügung, da zu diesem Monat zwei Kinder in den Kindergarten überwechseln.

In der Halbtagesgruppe „Gelb“ stehen zu Beginn des neuen Kita-Jahres drei Plätze zur Verfügung, da drei Kinder das Kindergartenalter erreichen.

Auf das komplette kommende Kita-Jahr 2021/2022 gesehen stehen aus heutiger Sicht in beiden Gruppen jeweils fünf Plätze zur Verfügung, insgesamt also 10 Betreuungsplätze. Somit stehen rein rechnerisch zehn freie Betreuungsplätze 14 Voranmeldungen gegenüber.

Die folgende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl der verfügbaren Plätze in den einzelnen Monaten des kommenden Kita-Jahres 2021/2022 (Stand: März 2021) auf, als auch die Voranmeldungen, die für die einzelnen Monate vorliegen:

Gruppe Gelb (Halbtagesgruppe):

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
verfügbare Plätze	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Voranmeldungen	3	2	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0

Gruppe Grün (Ganztagsgruppe):

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
verfügbare Plätze	0	0	0	0	2	0	1	0	0	2	0	0
Vor-anmeldungen	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Durch die bestehenden Platzvergabekriterien für die Kinderkrippe „Pustebblume“ ist eine Zusicherung des Krippenplatzes für die Familien drei Monate im Voraus möglich.

Anmerkung: Drei Familien, die Ihr Kind in der Kinderkrippe „Pustebblume“ angemeldet haben, meldeten es auch in der betreuten Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ an. (Doppelanmeldung).

Voraussichtliche Belegung der betreuten Spielgruppe im Jahr 2021/2022

Zu Beginn des kommenden Kita-Jahres ab September 2021 werden in der betreuten Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ drei Plätze frei.

Auf das komplette kommende Kita-Jahr 2021/2022 gesehen stehen aus heutiger Sicht rein rechnerisch 12 freie Betreuungsplätze 14 Voranmeldungen gegenüber.

Die folgende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl der verfügbaren Plätze in den einzelnen Monaten des kommenden Kita-Jahres 2021/2022 (Stand: März 2021) auf, als auch die Voranmeldungen, die für die einzelnen Monate vorliegen:

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
verfügbare Plätze	3	1	0	0	0	1	1	3	3	0	0	0
Vor-anmeldung	8	2	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0

Anmerkung: Drei Familien, die Ihr Kind in der betreuten Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ angemeldet haben, meldeten es auch in der Kinderkrippe „Pustebblume“ an. (Doppelanmeldung).

Auswirkungen auf den Personalbedarf für 2021/2022

Es gibt keine Auswirkungen auf den Personalbedarf.

Empfehlung für 2021/2022

Für das kommende Jahr liegen sowohl für die Kinderkrippe „Pustebblume“ als auch für die betreute Spielgruppe im Kindergarten „Pestalozzi“ erstmals mehr Anmeldungen vor, als Plätze zur Verfügung stehen: Insgesamt 28 Anmeldungen stehen 22 Voranmeldungen entgegen. Drei Familien meldeten jedoch doppelt an, davon ist eine Familie aus einer anderen Gemeinde. Eine weitere Familie kommt ebenfalls aus einer anderen Gemeinde. Es ist auf jeden Fall notwendig, beide Betreuungsformen (Kinderkrippe „Pustebblume“ und betreute Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ im Kindergarten „Pestalozzi“) auch im kommenden Kindergartenjahr 2021/2022 beizubehalten. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte, dass unterjährig mit weiteren Anmeldungen zu rechnen ist. Aus diesem Grund sollte die Gemeinde

mit Blick in die Zukunft mittel- oder langfristig für zusätzliche Betreuungsplätze im Kleinkindbereich sorgen.

Um eine möglichst transparente und gerechte Verteilung der vorhandenen Betreuungsplätze vorzunehmen, greifen in der Kinderkrippe „Pustehblume“ bereits seit Januar 2018 die sogenannten „Platzvergabekriterien“. Für die betreute Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ ist es nun ebenfalls erforderlich, Kriterien zur Vergabe der Plätze festzulegen. Diese sollten aufgrund der kurzen Zeitspanne, die die Kinder in der Spielgruppe sind (von der Vollendung des zweiten bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres – also maximal 12 Monate), neben dem Wohnort das Alter der Kinder priorisieren. Somit wären es zwei Punkte, die beachtet werden müssten:

1. Wohnort der Familie
2. Alter der Kinder

Mit diesen zwei Punkten wäre die Reihenfolge für die Verteilung der Betreuungsplätze für das kommende Kita-Jahr im Rahmen des Anmeldeverfahrens für die Dauer des kommenden Kita-Jahres festzulegen. Unterjährig hinzukommende Anmeldungen werden auf einer Warteliste geführt und können ggf. nachrücken.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt folgenden Vergabekriterien zur Verteilung der Betreuungsplätze für die betreute Spielgruppe „Schmetterlingsgruppe“ zu.

1. Die freien Plätze für das jeweils bevorstehende Kindergartenjahr, welches am 01.09. beginnt und am 31.08. endet, werden im Rahmen des Anmeldeverfahrens vergeben.
2. Kinder aus der eigenen Gemeinde werden vorrangig behandelt.
3. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als freie Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze anhand des Alters der Kinder vergeben, angefangen beim ältesten Kind. Die Kinder, die keinen Platz bekommen, werden auf einer Warteliste gesammelt.
4. Unterjährig hinzukommende Anmeldungen werden ebenfalls auf der Warteliste gesammelt.
5. Anhand der oben genannten Kriterien werden ggf. unterjährig zusätzlich freiwerdende Plätze mit Kindern von der Warteliste belegt.

4. Betreuung der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

4.1 Bestandsaufnahme

Kita	Grup- pen	Plätze laut Betriebs- erlaubnis	Betreuungs- modelle	Plätze belegt am 01.03.2021	Vorauss. Höchst- belegung 2020 / 2021
Fabeltier (Ertingen)	3	66 bis 75	Ganztagesbetreuung 42 Stunden / Woche Verl. Vormittag 30 Stunden / Woche Regelbetreuung 30,25 Stunden/ Woche Einzelbausteine 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr	70	75
Pestalozzi (Ertingen)	2	47 bis 53	Ganztagesbetreuung 42 Stunden / Woche Verl. Vormittag 30 Stunden / Woche Regelbetreuung 33 Stunden / Woche	50	53
Villa Kunterbunt (Binzwangen)	2	34 bis 37	Ganztagesbetreuung 42 Stunden / Woche Verl. Vormittag 30 Stunden / Woche Regelbetreuung 33 Stunden / Woche	27	31
Dorfwichel (Erisdorf)	1	25 (bis 28)	Regelbetreuung 33 Stunden / Woche	18	22
Gesamt ü3	8	172 bis 190 (193)		165	181

Die Gemeinde erfüllt im Jahr 2020/2021 den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab drei Jahren, da für alle Kinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht.

Die vom Gesetzgeber geforderte bedarfsgerechte **Ferienbetreuung** für Kindergartenkinder kann in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht angeboten werden. Die Familien wurden bereits zu Beginn des Kita-Jahres 2020/2021 darüber in Kenntnis gesetzt.

Die **Betreuung der zukünftigen Erstklässler** nach den Sommerferien bis zu ihrer Einschulung Mitte September wird von immer mehr Familien in Anspruch genommen. Aus diesem Grund können die für September geplanten Neuaufnahmen zu einem großen Teil voraussichtlich erst ab Mitte September aufgenommen werden, um die zulässige Gesamtgruppenhöchststärke nicht zu überschreiten.

Interkommunaler Kostenausgleich im Kalenderjahr 2020

Im Kalenderjahr 2020 bezahlte die Gemeinde 12.101,92 Euro an andere Gemeinden für die Betreuung von Kindern aus unserer Gemeinde.

Die Gemeinde bekam 3.270,72 Euro von anderen Gemeinden für die Betreuung auswärtiger Kinder.

4.2 Bedarfsermittlung

Geburtenstatistik

Überblick über die Geburtsjahrgänge 2010 bis 2020

	Ertingen	Binzwangen	Erisdorf	Gesamt
2010	30	08	04	42
2011	35	14	07	56
2012	27	05	08	40
2013	33	08	06	47
2014	30	08	10	48
2015	30	09	08	47
2016	29	07	08	44
2017	25	13	09	47
2018	34	09	07	50
2019	24	13	04	41
2020	29	09	03	41
Stand: 17.03.2021	06	01	01	08

Nachdem im Jahr 2018 satte 50 Geburten zu verzeichnen waren, fiel die Zahl im Jahr 2019 auf 41 Geburten ab. Das ist der zweitniedrigste Werte der vergangenen zehn Jahre. Dieser Wert blieb im vergangenen Jahr 2020 unverändert.

Anmeldeverfahren

Es wurden für 2021/2022 insgesamt 46 Kinder angemeldet. Das Einwohnermeldeamt nennt für diesen Zeitraum 51 Kinder, die das dritte Lebensjahr vollenden. Somit ist unterjährig mit mindestens fünf weiteren Anmeldungen zu rechnen.

Kindergarten

Kindergarten „Villa Kunterbunt“
 Kindergarten „Dorfwichtel“
 Kindergarten „Pestalozzi“
 Kindergarten „Fabeltier“

Anmeldungen

10 Kinder
 05 Kinder
 15 Kinder
 16 Kinder

Zum Vergleich:

Jahr	Anmeldungen
2021/2022	46 Kinder
2020/2021	59 Kinder
2019 /2020	36 Kinder
2018/2019	38 Kinder

4.3 Schlussfolgerung

Jahr	Anmeldungen	In Bedarfsplanung prognostizierte Höchstbelegung zum 31.07 des Jahres	Anzahl der Schulabgänger
2021/2022	46	180	36
2020/2021	59	181	46
2019/2020	36	174	43
2018/2019	38	170	46

Laut abgeschlossenem Anmeldeverfahren wird die prognostizierte Kindergartenbelegung im Vergleich zum Kindergartenjahr 2020/2021 folglich um ein Kind sinken. Zu berücksichtigen ist die Anzahl der Einwohner, die im Laufe des Jahres 2021/2022 das dritte Lebensjahr vollenden, sich aber im Anmeldeverfahren nicht zurückgemeldet hatten oder angaben, keinen Bedarf für einen Kita-Platz zu haben. Bezogen auf die Gesamtgemeinde wären das fünf weitere Anmeldungen. Hinzu kommt der bevorstehende Umzug einer Familie mit zwei Kindergartenkindern aus einer anderen Gemeinde nach Ertingen. Das derzeitige Platzangebot weist 172 bis maximal 190 (193) Kindergartenplätze auf. Auch ist darauf hinzuweisen, dass im kommenden Jahr (Sommer 2022) voraussichtlich zehn Kinder weniger eingeschult werden als in diesem Sommer 2021.

4.4 Planung

Kindergarten „Pestalozzi“

Belegungsentwicklung (fiktiv) im Kindergartenjahr 2021/2022

Plätze laut <u>Betriebserlaubnis</u> (BE) für max.:	53 Kinder
Davon <u>Ganztagesplätze</u> (GT) laut BE für max.:	10 Kinder
Belegung zum Stichtag 01.03.2021:	50 Kinder
Davon GT:	09 Kinder
Vorauss. Belegung 31.07.2021:	53 Kinder
Davon GT:	09 Kinder
Ausscheider in die Schule 2021:	14 Kinder
Davon GT:	02 Kinder
Verbleibende Kinder:	39 Kinder
Davon GT:	07 Kinder
Verfügbare Plätze in 2021/2022 für:	14 Kinder
Davon GT für:	03 Kinder
Anmeldungen für 2021/2022:	15 Kinder
Davon GT:	04 Kinder
Voraussichtliche max. Belegung für 2021/2022:	54 Kinder (01 Kind über BE!)
Davon GT:	11 Kinder (01 Kind über BE!)

Fiktive Konkretisierung der Belegungsentwicklung nach Anmeldungen für 2021/ 2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	7	0	0	1	3	0	2	1	0	0	1	0
Belegung	46	46	46	47	50	50	52	53	53	53	54	54

Fiktive Konkretisierung der Ganztagesplätze nach Anmeldungen für 2021/ 2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	1	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0
Belegung	8	8	8	8	10	10	10	11	11	11	11	11

Die genannten Zahlen wurden auf der Grundlage des Anmeldeverfahrens für einen Kita-Platz ermittelt. Zu berücksichtigen ist zusätzlich die Anzahl der Einwohner, die im Laufe des Jahres 2021/2022 das dritte Lebensjahr vollenden, sich aber im Anmeldeverfahren nicht zurück gemeldet hatten, angaben keinen Bedarf für einen Kita-Platz zu haben oder erst im Laufe des Jahres in die Gemeinde Ertingen ziehen. Bezogen auf die Ertingen wären das sieben weitere Anmeldungen.

Darstellung der Situation

Derzeit besucht ein Kind aus Binzwangen, zwei Kinder aus Erisdorf und keine Kinder aus einer anderen Gemeinde den Kindergarten „Pestalozzi“.

Mit weiteren Anmeldungen, die im Laufe des Jahres erst hinzukommen, ist immer zu rechnen. Neue Mitbürger der Gemeinde aber auch Familien, die sich nicht über das zentrale Anmeldeverfahren zurückgemeldet hatten, kommen unterjährig hinzu. Im Kindergartenjahr 2020/2021 kamen bis zum 01.03.2021 insgesamt zwei weitere Kinder im Kindergarten „Pestalozzi“ hinzu, die nicht in der Bedarfsplanung berücksichtigt waren. An dieser Stelle wird deutlich, dass Spielräume in der Belegung der Gruppen und im Angebot der Betreuungszeiten seitens der Gemeinde vorzuhalten sind. Einer Familie, die im April 2021 aus einer anderen Gemeinde nach Ertingen umzieht, konnte kein Platz im Hauptort Ertingen angeboten werden für die beiden Kindergartenkinder.

Zum Stichtag am 01.03.2021 sind neun der zehn Ganztagesplätze (90 %) belegt. Fünf der Familien haben einen sogenannten „Kombi-Platz“ gebucht, der es ermöglicht einen Ganztagesplatz an zwei oder drei Tagen in der Woche mit Regelplatz oder VÖ an den restlichen Tagen zu kombinieren. Ein Tandempartner (Ganztagsbetreuung im Wechsel mit einer anderen Familie zu kombinieren und sich somit einen Ganztagesplatz zu teilen) wurde jedoch nicht gefunden.

Im kommenden Kindergartenjahr werden die insgesamt zehn Ganztagesplätze im Kindergarten „Pestalozzi“ um einen Platz nicht ausreichen. Voraussichtlich eine Familie muss auf einen Ganztagesplatz in einem anderen Kindergarten der Gesamtgemeinde ausweichen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf

Im Kindergarten „Pestalozzi“ wird seit November 2020 ein Kind mit Trisomie 21 betreut. Das Team wird dabei unterstützt von einer Integrationsfachkraft, die an 6,5 Stunden pro Woche in der Kita anwesend ist, um das Kind zu begleiten und zu unterstützen. Idealerweise sollte in dieser Gruppe die Gesamtgruppenhöchststärke von 28 Kindern auf 22-25 Kinder reduziert werden, was bedeuten würde, dass bis zu sechs der 15 bevorstehenden Neuanmeldungen für das kommende Kindergartenjahr auf andere Kindergärten der Gemeinde verteilt werden müssten.

Aktuell weisen 13 Kinder (26,00%) einen Migrationshintergrund auf, in allen dieser Familien ist Deutsch nicht die Familiensprache. Um eine gelingende Integration dieser Kinder in den Kindergartenalltag zu ermöglichen, hatte sich das Team vor drei Jahren für eine besondere Form der Sprachförderung entschieden: Die „alltagsintegrierte Sprachförderung“. Diese Form der Sprachförderung wurde durch den Gemeinderat mit einem Beschluss am 29.06.2020 mit 0,22 Stellen für die Dauer eines Kindergartenjahres genehmigt.

Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes sowie des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg wurde die bisherige Form der Sprachförderung nach SPATZ übergeleitet in eine neue Form der intensiven Förderung der Kinder: KOLIBRI (Kompetenzen verlässlich voranbringen). Kolibri umfasst nicht ausschließlich die spezielle Förderung des Bereichs „Sprache“, sondern auch der anderen Entwicklungsbereiche „mathematische Vorläuferfähigkeiten“, „Motorik“ sowie den Bereich „sozial-emotionale Kompetenzen“ im Vorschulalter. Bei gleichbleibendem Personalschlüssel sollen nunmehr im Rahmen von KOLIBRI alle Entwicklungsbereiche gleichermaßen intensiv gefördert werden und das Alleinstellungsmerkmal des Bereichs „Sprachförderung“ entfällt. Der Verwaltungsaufwand sowie die Dokumentation der Fördermaßnahmen nehmen einen erheblich anwachsenden Zeitfaktor ein. Im Alltag bleibt somit weniger Zeit für die direkte Förderung und Betreuung der Kinder. Hinzu kommt, dass - ausgenommen der Kindergarten „Fabeltier“- in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde im Jahr 2020/2021 der Mindestpersonalschlüssel über weite Strecken aufgrund anhaltender Personalnöte unterschritten werden musste. Eine sachliche Abwägung im gesamten Sachverhalt bracht das Ergebnis hervor, dass die Gemeinde Ertingen für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 keinen Antrag mehr für KOLIBRI stellt.

Somit reduziert sich der Personalbedarf im Kindergarten „Pestalozzi“ ab 01.09.2021 dauerhaft um 0,22 Stellen.

Eine gezielte und pädagogisch wertvolle Förderung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen kann weiterhin in gewohnt guter Qualität garantiert werden – bei überschaubarem Zeitaufwand in Sachen Verwaltung und Dokumentation.

Bedarfsanmeldung

Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft des Kindergarten „Pestalozzi“ brachte folgendes Ergebnis hervor:

Eine Familie wünscht, dass der Kindergarten auch am Freitagnachmittag geöffnet ist. Eine weitere Familie wünscht sich eine tägliche durchgehende Betreuung von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr.

Empfehlungen für das Kindergartenjahr 2021/2022

In der Sonnengruppe sollte die Gesamtgruppenhöchststärke um drei bis sechs Kinder von insgesamt 28 Kindern auf 22 bis 25 Kinder reduziert werden, um die bestehende Integrationsmaßnahme eines Kindes zu unterstützen.

Auswirkungen auf den Personalbedarf

Der Personalbedarf wird sich ab dem 01.09.2021 dauerhaft um 0,22 Stellen reduzieren, da kein neuer Antrag auf Teilnahme an KOLIBRI bei der L-Bank gestellt wird für das Kindergartenjahr 2021/2022. Zwei Mitarbeiterinnen äußerten den Wunsch, den Beschäftigungsumfang zu reduzieren. Dem kann somit entsprochen werden.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt zur Unterstützung einer bestehenden Integrationsmaßnahme einer vorübergehenden Reduzierung der Gesamtgruppengröße in der Sonnengruppe von bisher 28 Kindern auf 22 bis 25 Kinder für die Dauer eines Kindergartenjahres zu, vorausgesetzt, die Gemeinde kann den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt weiterhin erfüllen.

Ausblick in das Kindergartenjahr 2022/2023

Im Sommer 2022 werden den Kindergarten „Pestalozzi“ voraussichtlich 15 Kinder verlassen. 32 Neuaufnahmen stehen vermutlich für beide Ertinger Kindergärten an.

Kindergarten „Fabeltier“**Belegungsentwicklung (fiktiv) im Kindergartenjahr 2021/2022**

Plätze laut <u>Betriebserlaubnis</u> (BE) für max.:	75 Kinder
Davon <u>Ganztagesplätze</u> (GT) laut BE für max.:	30 Kinder
Belegung zum Stichtag 01.03.2021:	70 Kinder
Davon GT:	30 Kinder
Vorauss. Belegung 31.07.2021:	75 Kinder
Davon GT:	30 Kinder
Ausscheider in die Schule 2021:	23 Kinder
Davon GT:	10 Kinder
Verbleibende Kinder:	52 Kinder
Davon GT:	20 Kinder
Verfügbare Plätze in 2021/2022 für:	23 Kinder
Davon GT für:	10 Kinder
Anmeldungen für 2021/2022:	16 Kinder
Davon GT:	02 Kinder
Warteliste GT (Bedarfsanmeldungen Bestand):	01 Kind
Voraussichtliche max. Belegung für 2021/2022:	68 Kinder
Davon GT:	23 Kinder (7 GT-Plätze frei)

Fiktive Konkretisierung der Belegungsentwicklung nach Anmeldungen für 2021/ 2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	8	2	2	0	0	0	3	0	1	0	0	0
Belegung	60	62	64	64	64	64	67	67	68	68	68	68

Fiktive Konkretisierung der Ganztagesplätze nach Warteliste und Anmeldungen für 2021/2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	2	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Belegung	22	23	23	23	23	23	24	24	24	24	24	24

Die genannten Zahlen wurden auf der Grundlage des Anmeldeverfahrens für einen Kita-Platz ermittelt. Zu berücksichtigen ist zusätzlich die Anzahl der Einwohner, die im Laufe des Jahres 2021/2022 das dritte Lebensjahr vollenden, sich aber im Anmeldeverfahren nicht zurück gemeldet hatten, angaben keinen Bedarf für einen Kita-Platz zu haben oder erst im Laufe des

Jahres in die Gemeinde Ertingen ziehen. Bezogen auf die Ertingen wären das sieben weitere Anmeldungen.

Darstellung der Situation

Derzeit besuchen ein Kind aus Binzwangen, drei Kinder aus Erisdorf und drei Kinder aus anderen Gemeinden den Kindergarten „Fabeltier“.

Mit weiteren Anmeldungen, die im Laufe des Jahres erst hinzukommen, ist immer zu rechnen. Neue Mitbürger der Gemeinde aber auch Familien, die sich nicht über das zentrale Anmeldeverfahren zurückgemeldet hatten, kommen unterjährig hinzu. Im Kindergartenjahr 2020/2021 kam bis zum 01.03.2021 ein weiteres Kind im Kindergarten „Fabeltier“ hinzu, das nicht in der Bedarfsplanung berücksichtigt war. An dieser Stelle ist zu benennen, dass Spielräume in der Belegung der Gruppen und im Angebot der Betreuungszeiten seitens der Gemeinde vorzuhalten sind. Im Kindergarten „Fabeltier“ sind bis Ende des Kita-Jahres alle Plätze bis auf den letzten Platz belegt. Einer Familie, die im April 2021 aus einer anderen Gemeinde nach Ertingen umzieht, konnte kein Platz im Hauptort Ertingen angeboten werden für die beiden Kindergartenkinder.

Zum Stichtag am 01.03.2021 sind 29 der 30 Ganztagesplätze (96,67%) belegt. Acht Familien haben einen sogenannten „Kombi-Platz“ gebucht, der es ermöglicht einen Ganztagesplatz an zwei oder drei Tagen in der Woche mit Regelplatz oder VÖ an den restlichen Tagen zu kombinieren. Zwei Familien konnten sich als Tandempartner (Ganztagsbetreuung im Wechsel mit einer anderen Familie kombinieren und sich somit einen Ganztagesplatz teilen) zusammentun. Somit belegen diese zwei Familien zusammen einen Ganztagesplatz.

In den letzten beiden Kindergartenjahren hatten die insgesamt 30 Ganztagesplätze im Kindergarten „Fabeltier“ zwei Mal in Folge nicht ausgereicht. Mit Blick auf das kommende Kindergartenjahr scheint der Bedarf an Ganztagesbetreuung im Kindergarten „Fabeltier“ zurück zu gehen. War im letzten Jahr nach dem Anmeldeverfahren noch ein Minus von drei Ganztagesplätzen für den Kindergarten „Fabeltier“ zu verzeichnen, deutet sich mit Blick auf das kommende Jahr 2021/2022 ein Plus von sieben Ganztagesplätzen im Kindergarten „Fabeltier“ an. Das ist zu einem kleinen Teil auch auf den Ausbau an Ganztagesplätzen im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Binzwangen zurückzuführen, fanden hier drei Kinder einen Ganztagesplatz, die im Fabeltier nicht mehr untergekommen waren im letzten Jahr.

Kinder mit besonderem Förderbedarf

Aktuell weisen 35 Kinder (50,00%) einen Migrationshintergrund auf, wobei in lediglich 13 dieser Familien (18,57%) nicht Deutsch die Familiensprache ist. Um eine gelingende Integration der Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindergartenalltag zu ermöglichen, wurde seit vielen Jahren die Sprachförderung nach SPATZ, gefördert von der L-Bank, praktiziert.

Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes sowie des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg wurde die bisherige Form der Sprachförderung „SPATZ“ übergeleitet in eine neue Form der intensiven Förderung der Kinder: KOLIBRI (Kompetenzen verlässlich voranbringen). KOLIBRI umfasst nicht ausschließlich die spezielle Förderung des Bereichs „Sprache“, sondern auch der anderen Entwicklungsbereiche „mathematische Vorläuferfähigkeiten“, „Motorik“ sowie den Bereich „sozial-emotionale Kompetenzen“ im Vorschulalter. Bei gleichbleibendem Personalschlüssel sollen nunmehr im Rahmen von KOLIBRI alle Entwicklungsbereiche gleichermaßen intensiv gefördert werden und das Alleinstellungsmerkmal des Bereichs „Sprachförderung“ entfällt. Der Verwaltungsaufwand sowie die Dokumentation der Fördermaßnahmen nehmen einen erheblich anwachsenden

Zeitfaktor ein. Im Alltag bleibt somit weniger Zeit für die direkte Förderung und Betreuung der Kinder. Hinzu kommt, dass - ausgenommen der Kindergarten „Fabeltier“- in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde im Jahr 2020/2021 der Mindestpersonalschlüssel über weite Strecken aufgrund anhaltender Personalnöte unterschritten werden musste. Eine sachliche Abwägung im gesamten Sachverhalt brachte das Ergebnis hervor, dass die Gemeinde Ertingen für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 keinen Antrag mehr für KOLIBRI stellt. Eine gezielte und pädagogisch wertvolle Förderung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen kann weiterhin garantiert werden – bei überschaubarem Zeitaufwand in Sachen Verwaltung und Dokumentation.

Durch das Ausscheiden aus „KOLIBRI“ reduziert sich der Personalbedarf im Kindergarten „Fabeltier“ ab 01.09.2021 zunächst um 0,1795 Stellen. Die Mitarbeiterin, an deren Beschäftigungsumfang die Sprachförderung mit dem genannten Stellenanteil von 0,1795 Stellen bisher gekoppelt ist, sollte jedoch weiterhin mit diesem Umfang beschäftigt werden, da sich zusätzlicher Personalbedarf im Laufe des Kita-Jahres aufgrund des Renteneintritts einer anderen Mitarbeiterin ergibt und somit schon ein Teil der künftig zu besetzenden Stellenanteile aufgefangen werden kann. Angesichts der anhaltenden Personalknappheit und der schlechten Erfahrungen in den letzten Monaten bei der Besetzung von offenen Stellen (offene Stellen waren und sind monatelang nicht besetzt!), sollte diese vorausschauende Planungsidee unbedingt umgesetzt werden.

Bedarfsanmeldung

Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft des Kindergarten „Fabeltier“ brachte folgendes Ergebnis hervor:

Zwei der Familien möchten im kommenden Kindergartenjahr das Betreuungsmodell wechseln und künftig einen Ganztagesplatz belegen. Die beiden Familien wurden bereits berücksichtigt bei der Darstellung der Zahlen.

Empfehlungen für das Kindergartenjahr 2021/2022

Die Entwicklung der Inanspruchnahme der Ganztagesbetreuung sollte weiterhin im Auge behalten werden.

Auswirkungen auf den Personalbedarf

Der Personalbedarf wird sich ab dem 01.09.2021 zunächst um 0,1795 Stellen reduzieren, da kein neuer Antrag auf Teilnahme an KOLIBRI bei der L-Bank gestellt wird für das Kindergartenjahr 2021/2022. Die Stellenanteile sollten jedoch weiterhin vorgehalten werden, da im Verlauf des Kita-Jahres 2021/2022 eine langjährige Mitarbeiterin das Renteneintrittsalter erreicht und somit bereits ein Teil der künftig zu besetzenden Stellenanteile abgedeckt wäre.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Beibehaltung der durch den Ausstieg aus KOLIBRI wegfallenden Stellenanteile von 0,1795 Stellen im Kindergarten „Fabeltier“ zu, da im Laufe des Kindergartenjahres 2021/2022 durch den Renteneintritt einer Mitarbeiterin für Ersatz gesorgt werden muss und somit bereits ein Teil der künftig zu besetzenden Stellenanteile besetzt ist.

Ausblick in das Kindergartenjahr 2022/2023

Den Kindergarten „Fabeltier“ werden im Sommer 2022 voraussichtlich 14 Kinder verlassen und 32 Neuaufnahmen stehen vermutlich für beide Ertinger Kindergärten an.

Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Binzwangen

Belegungsentwicklung (fiktiv) im Kindergartenjahr 2021/2022

Plätze laut Betriebserlaubnis (BE) für max.:	37 Kinder
Davon Ganztagesplätze (GT) laut BE für max.:	10 Kinder
Belegung zum Stichtag 01.03.2021:	27 Kinder
Davon GT:	02 Kinder
Vorauss. Belegung 31.07.2021:	31 Kinder
Davon GT:	02 Kinder
Ausscheider in die Schule 2021:	03 Kinder
Einrichtungswechsel in andere Kita:	01 Kind
Davon GT:	00 Kinder
Verbleibende Kinder:	27 Kinder
Davon GT:	02 Kinder
Verfügbare Plätze in 2021/2022 für:	10 Kinder
Davon GT für:	08 Kinder
Anmeldungen für 2021/2022:	10 Kinder
Davon GT:	00 Kinder
Warteliste GT (Bedarfsanmeldungen Bestand):	00 Kinder
Voraussichtliche max. Belegung für 2021/2022:	37 Kinder
Davon GT:	02 Kinder (8 GT-Plätze frei)

Fiktive Konkretisierung der Belegungsentwicklung nach Anmeldungen für 2021/2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	1	2	0	0	3	1	0	2	1	0	0	0
Belegung	28	30	30	30	33	34	34	36	37	37	37	37

Fiktive Konkretisierung der Ganztagesplätze für 2021/2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Zu berücksichtigen ist zusätzlich die Anzahl der Einwohner, die im Laufe des Jahres 2021/2022 das dritte Lebensjahr vollenden, sich aber im Anmeldeverfahren nicht zurückgemeldet hatten oder angaben, keinen Bedarf für einen Kita-Platz zu haben. Bezogen auf Binzwangen wäre das eine weitere Anmeldung. Das Kind vollendet jedoch erst im Juli 2022 das dritte Lebensjahr und möchte den Kindergarten möglicherweise erst ab September 2022 besuchen.

Darstellung der Situation

Derzeit besuchen ein Kind aus Ertingen, keine Kinder aus Erisdorf und keine Kinder aus einer anderen Gemeinde den Kindergarten „Villa Kunterbunt“.

Mit weiteren Anmeldungen, die im Laufe des Jahres erst hinzukommen, ist immer zu rechnen. Neue Mitbürger der Gemeinde aber auch Familien, die sich nicht über das zentrale Anmeldeverfahren zurückgemeldet hatten, kommen unterjährig hinzu. Im Kindergartenjahr 2020/2021 kam bis zum 01.03.2021 ein weiteres Kind im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ hinzu, das nicht in der Bedarfsplanung berücksichtigt war. An dieser Stelle gilt es zu benennen, dass

Spielräume in der Belegung der Gruppen und im Angebot der Betreuungszeiten seitens der Gemeinde vorzuhalten sind.

Zum Stichtag am 01.03.2021 sind 02 Ganztagesplätze (20,00%) belegt. Bis zum 31.07.2021 steigt diese Quote Stand März 2021 auch nicht mehr weiter an.

Kinder mit besonderem Förderbedarf

Aktuell weisen vier Kinder (14,81%) einen Migrationshintergrund auf und in allen vier Familien ist nicht Deutsch die Familiensprache. Um eine gelingende Integration der Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindergartenalltag zu ermöglichen sowie anderen Kindern mit Zusatzbedarf im Bereich „Sprache“ eine gezielte Förderung zu ermöglichen, wurde seit einigen Jahren die Sprachförderung nach SPATZ, gefördert von der L-Bank, praktiziert.

Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes sowie des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg wurde die bisherige Form der Sprachförderung „SPATZ“ übergeleitet in eine neue Form der intensiven Förderung der Kinder: KOLIBRI (Kompetenzen verlässlich voranbringen). KOLIBRI umfasst nicht ausschließlich die spezielle Förderung des Bereichs „Sprache“, sondern auch der anderen Entwicklungsbereiche „mathematische Vorläuferfähigkeiten“, „Motorik“ sowie den Bereich „sozial-emotionale Kompetenzen“ im Vorschulalter. Bei gleichbleibendem Personalschlüssel sollen nunmehr im Rahmen von KOLIBRI alle Entwicklungsbereiche gleichermaßen intensiv gefördert werden und das Alleinstellungsmerkmal des Bereichs „Sprachförderung“ entfällt. Der Verwaltungsaufwand sowie die Dokumentation der Fördermaßnahmen nehmen einen erheblich anwachsenden Zeitfaktor ein. Im Alltag bleibt somit weniger Zeit für die direkte Förderung und Betreuung der Kinder. Hinzu kommt, dass - ausgenommen der Kindergarten „Fabeltier“- in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde im Jahr 2020/2021 der Mindestpersonalschlüssel über weite Strecken aufgrund anhaltender Personalnöte unterschritten werden musste. Insbesondere im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ war dies deutlich zu spüren, da auch durch Corona bedingte Personalausfälle (Mitarbeiterinnen in der Risikogruppe) zu verschmerzen waren. Eine sachliche Abwägung im gesamten Sachverhalt brachte das Ergebnis hervor, dass die Gemeinde Ertingen für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 keinen Antrag mehr für KOLIBRI stellt. Eine gezielte und pädagogisch wertvolle Förderung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen kann weiterhin garantiert werden – bei überschaubarem Zeitaufwand in Sachen Verwaltung und Dokumentation.

Durch das Ausscheiden aus „KOLIBRI“ reduziert sich der Personalbedarf im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ab 01.09.2021 dauerhaft um 0,09 Stellen. Die Erhöhung dieser Stellenanteile wurde vergangenes Jahr mit Sachgrund befristet und läuft somit zum 31.08.2021 aus.

Bedarfsanmeldung

Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft des Kindergarten „Villa Kunterbunt“ brachte folgendes Ergebnis hervor:

Es wurden keine Änderungswünsche angemeldet. Familien von drei Kindern kündigten jedoch an, mit Blick auf September 2023 Ganztagesplätze in Anspruch nehmen zu wollen.

Empfehlungen/ Ausblick für das Kindergartenjahr 2021/2022

Die Ganztagesplätze im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ sollten auch bei derzeit geringer Auslastung zunächst weiterhin vorgehalten werden. (Familien von insgesamt drei Kindern haben angemerkt, das Betreuungsmodell ihrer Kinder eventuell ab September 2023 auf Ganztagesbetreuung umstellen zu wollen). Die Entwicklung der Auslastung der

Ganztagebetreuung sollte noch ein bis zwei Jahre beobachtet werden, bevor erneut darüber beraten wird.

Auswirkungen auf den Personalbedarf

Der Personalbedarf reduziert sich ab dem 01.09.2021 dauerhaft um 0,09 Stellen, da kein neuer Antrag auf Teilnahme an KOLIBRI bei der L-Bank gestellt wird für das Kindergartenjahr 2021/2022.

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme.

Ausblick in das Kindergartenjahr 2022/2023

Im Sommer 2022 verlassen aus heutiger Sicht fünf Kinder die Einrichtung, dem gegenüber stehen voraussichtlich elf Neuaufnahmen.

Kindergarten „Dorfwichtel“ Erisdorf

Belegungsentwicklung (fiktiv) im Kindergartenjahr 2021/2022

Plätze laut <u>Betriebserlaubnis</u> (BE) für max.:	25 (28) Kinder
Belegung zum Stichtag 01.03.2021:	18 Kinder
Vorauss. Belegung 31.07.2021:	22 Kinder
Ausscheider in die Schule 2021:	06 Kinder
Verbleibende Kinder:	16 Kinder
Verfügbare Plätze in 2021/2022 für:	09 (12) Kinder
Anmeldungen für 2021/2022:	05 Kinder
Voraussichtliche max. Belegung für 2021/2022:	21 Kinder

Fiktive Konkretisierung der Belegungsentwicklung nach Anmeldungen für 2021/ 2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	1	1	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0
Belegung	17	18	18	18	19	20	21	21	21	21	21	21

Die genannten Zahlen wurden auf der Grundlage des Anmeldeverfahrens für einen Kita-Platz ermittelt. Zu berücksichtigen ist zusätzlich die Anzahl der Einwohner, die im Laufe des Jahres 2021/2022 das dritte Lebensjahr vollenden, sich aber im Anmeldeverfahren nicht zurück gemeldet hatten oder angaben, keinen Bedarf für einen Kita-Platz zu haben. In Erisdorf hatten sich jedoch alle Familien zurückgemeldet.

Darstellung der Situation

Derzeit besuchen ausschließlich Kinder aus Erisdorf den Kindergarten „Dorfwichtel“. Zum Stichtag am 01.03.2021 waren 18 der vorhandenen 25 (bzw. 28) Plätze belegt. Das entspricht einer Auslastung von 72,00%.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen im Kindergarten „Dorfwichtel“ in Erisdorf sinkt mit fünf vorliegenden Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 um lediglich einen Platz. Die voraussichtliche Gruppenhöchstbelegung liegt im kommenden Kita-Jahr bei 21 Kindern. Das entspricht einer Auslastung von (84,00%).

Kinder mit besonderem Förderbedarf

Ein Kind des Kindergartens wird im Rahmen einer stundenweise integrativen Förderung regelmäßig durch eine Integrationsfachkraft gefördert.

Fünf Kinder (22,22%) weisen einen Migrationshintergrund auf, wobei in vier der fünf Familien die Familiensprache Deutsch ist. Um eine gelingende Integration der Kinder mit Migrationshintergrund in den Kindergartenalltag zu ermöglichen sowie anderen Kindern mit Zusatzbedarf im Bereich „Sprache“ eine gezielte Förderung zu ermöglichen, wurde seit einigen Jahren die Sprachförderung nach SPATZ, gefördert von der L-Bank, praktiziert.

Im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes sowie des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg wurde die bisherige Form der Sprachförderung „SPATZ“ übergeleitet in eine neue Form der intensiven Förderung der Kinder: KOLIBRI (Kompetenzen verlässlich voranbringen). KOLIBRI umfasst nicht ausschließlich die spezielle Förderung des Bereichs „Sprache“, sondern auch der anderen Entwicklungsbereiche „mathematische Vorläuferfähigkeiten“, „Motorik“ sowie den Bereich „sozial-emotionale Kompetenzen“ im Vorschulalter. Bei gleichbleibendem Personalschlüssel sollen nunmehr im Rahmen von KOLIBRI alle Entwicklungsbereiche gleichermaßen intensiv gefördert werden und das Alleinstellungsmerkmal des Bereichs „Sprachförderung“ entfällt. Der Verwaltungsaufwand sowie die Dokumentation der Fördermaßnahmen nehmen einen erheblich anwachsenden Zeitfaktor ein. Im Alltag bleibt somit weniger Zeit für die direkte Förderung und Betreuung der Kinder. Hinzu kommt, dass - ausgenommen der Kindergarten „Fabeltier“- in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde im Jahr 2020/2021 der Mindestpersonalschlüssel über weite Strecken aufgrund anhaltender Personalnöte unterschritten werden musste. Insbesondere im Kindergarten „Dorfwichtel“ war dies deutlich zu spüren, da mehrfach personelle Engpässe über einen längeren Zeitraum zu verschmerzen waren. Aus diesem Grund mussten die Öffnungszeiten im vergangenen Jahr zweimal über einen Zeitraum von mehreren Wochen reduziert werden (Schließung des Kindergartens an den Nachmittagen). Eine sachliche Abwägung im gesamten Sachverhalt brachte das Ergebnis hervor, dass die Gemeinde Ertingen für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 keinen Antrag mehr für KOLIBRI stellt. Eine gezielte und pädagogisch wertvolle Förderung der Kinder in allen Entwicklungsbereichen kann weiterhin garantiert werden – bei überschaubarem Zeitaufwand in Sachen Verwaltung und Dokumentation.

Durch das Ausscheiden aus „KOLIBRI“ reduziert sich der Personalbedarf im Kindergarten „Dorfwichtel“ ab 01.09.2021 dauerhaft um 0,0769 Stellen. Die organisatorische Umsetzung der Reduzierung des Mindestpersonalschlüssels wird noch vor Beginn des neuen Kindergartenjahres 2021/2022 erfolgen.

Bedarfsanmeldungen

In der Bedarfsabfrage unter der Elternschaft des Kindergarten „Dorfwichtel“ wurde in diesem Jahr gezielt abgefragt, wer sich eine Änderung der Öffnungszeiten von einer Regelöffnungszeit mit Unterbrechung am Mittag hin zu einem sogenannten „verlängerten Vormittag“ (VÖ) vorstellen könnte. Das würde eine durchgehende Betreuung von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr bedeuten (ohne Mittagessen), der Nachmittag wäre jedoch geschlossen. Hintergrund dieser Umfrage:

Die Nachmittagsbelegung im Kindergarten „Dorfwichtel“ ist seit Jahren gering. (Die durchschnittliche Nachmittagsbelegung von September bis Dezember 2020 lag beispielsweise bei 7,73 Kindern). Da an den Nachmittagen auch bei schwacher Belegung aufgrund der Eingruppigkeit des Kindergartens zwei Personen vorgehalten werden müssen, stand seitens der Verwaltung die Überlegung im Raum, den Kindergarten nachmittags geschlossen zu

halten. Die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft des Kindergarten „Dorfwichtel“ brachte folgendes Ergebnis hervor:

Zwölf der befragten Familien meldeten zurück, die Zeiten wie gehabt beibehalten zu wollen. Eine Subgruppe bestehend aus sechs Personen dieser zwölf Befragten gab an, dass sie es organisatorisch zwar hinbekommen würden, wenn der Kindergarten nachmittags geschlossen hätte, es jedoch sehr bedauern würden.

Eine Familie gab an, dass die VÖ-Zeiten geschickter wären wie die bisherigen Regelöffnungszeiten. Eine weitere Familie gab an, auf eine andere Kita in der Gemeinde ausweichen zu müssen, sollten die Nachmittage dauerhaft geschlossen bleiben.

Empfehlungen für das Kindergartenjahr 2021/2022

Die Entwicklung der Nachmittagsbelegung im Kindergarten Dorfwichtel muss weiter im Auge behalten werden und im kommenden Jahr ggf. erneut darüber beraten werden.

Auswirkungen auf den Personalbedarf

Der Personalbedarf reduziert sich ab dem 01.09.2021 dauerhaft um 0,0769 Stellen, da kein neuer Antrag auf Teilnahme an KOLIBRI bei der L-Bank gestellt wird für das Kindergartenjahr 2021/2022.

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme.

Ausblick in das Kindergartenjahr 2022/2023

Im Sommer 2022 kommen voraussichtlich zwei Kinder in die Schule. Dem stehen aus heutiger Sicht vier Kinder aus dem Ortsteil Erisdorf entgegen, die im Laufe des Kindergartenjahres 2022/2023 das dritte Lebensjahr vollenden.

Waldkindergarten - Interessensbekundung

Vor dem Hintergrund der sich zuspitzenden Knappheit an Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in der Gemeinde Ertingen kam der Gedanke auf, das Interesse unter der Bevölkerung an einem „Waldkindergarten“ abzufragen. In Form eines Waldkindertages könnten zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen sowie eine Erweiterung des Betreuungsangebots erreicht werden. Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2021/2022 wurden die Familien befragt, deren Kinder in Zukunft eine Kita der Gemeinde Ertingen besuchen werden. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft in den Kitas das Interesse abgefragt.

Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2021/2022

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2021/2022 wurden alle Familien der 115 Kinder befragt, die im Zeitraum von 01.07.2018 bis 28.02.2021 geboren sind.

Bis zum 12.03.2021 meldeten sich 83 Familien der 115 Kinder zurück, was einer Rücklaufquote von 72,17% entspricht. Somit haben sich fast $\frac{3}{4}$ der befragten Familien zurückgemeldet, was eine tolle Basis für weitere Überlegungen / Planungen darstellt.

13 Familien gaben an, Ihr Kind künftig in einem Waldkindergarten der Gemeinde Ertingen anmelden zu wollen. Zwei Familien würden den Platz bereits ab 01.09.2021 in Anspruch nehmen. Im Laufe des Kindergartenjahres 2021/2022 würden vier weitere Kinder

hinzukommen. Weitere fünf Kinder würden den Waldkindergarten im Laufe des Kindergartenjahres 2022/2023 beitreten. Zum Beginn des Jahres 2023/2024 würden schließlich die letzten beiden Kinder der 13 genannten interessierten Familien beitreten.

Abfrage unter der bestehenden Elternschaft bezüglich des Interesses an einem Waldkindergarten

Im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ertingen wurden alle Familien befragt, ob sie Interesse daran hätten, Ihr Kind künftig in einem Waldkindergarten der Gemeinde anzumelden.

Sieben Familien gaben an, Ihr Kind künftig in einem Waldkindergarten der Gemeinde Ertingen anmelden zu wollen und in der Folge ihren bisherigen Betreuungsplatz aufzugeben.

Zusammenfassung der Interessensbekundung Waldkindergarten

Insgesamt bekunden 20 Familien das Interesse, Ihr Kind in einem Waldkindergarten der Gemeinde Ertingen anzumelden. („Insgesamt“ meint die Summe der Interessenten, die über das Anmeldeverfahren (sprich: künftige Neuaufnahmen) und über die Bedarfsabfrage (sprich: Bestand in den Kitas) ermittelt wurden).

In einer fiktiven Übersicht wird dargestellt, wie der Waldkindergarten der Gemeinde Ertingen ab 01.09.2021 mit Blick in die kommenden zwei Jahre ausgelastet wäre:

Entwicklung der Belegungszahlen (fiktiv) 01.09.2021 bis 31.08.2022

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	8	0	0	0	0	1	2	0	1	0	0	0
Belegung	8	8	8	8	8	9	11	11	12	12	12	12

Im September 2022 scheiden drei Kinder aus (→ Schuleintritt)

Entwicklung der Belegungszahlen (fiktiv) 01.09.2022 bis 31.08.2023

	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug
Anmeld.	1	1	1	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Belegung	10	11	12	12	14	14	14	14	14	14	14	14

Im Rahmen der Interessensbekundung wurden die Familien darüber informiert, dass die Betreuung für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt angedacht ist und eine durchgehende Betreuungszeit bis 4 bis 6 Stunden pro Tag, beginnend am Vormittag, sichergestellt wird.

Es muss damit gerechnet werden, dass Familien, die ihr Interesse an einem Waldkindergarten bekundet haben, sich um entscheiden und ihr Kind schließlich nicht in den Waldkindergarten bringen wollen. Jedoch kann es genauso gut auch sein, dass Familien, die sich bisher „gegen“ einen Waldkindergarten aussprachen, um entscheiden und ihr Kind in den Waldkindergarten bringen wollen.

Rahmenbedingungen / allgemeine Informationen zum Thema „Waldkindergarten“

Die Verwaltung der Gemeinde Ertingen hat bereits erste Vorstellungen zur möglichen Konkretisierung der Idee „Waldkindergarten“ entwickelt:

Die Gruppe im Waldkindergarten würde aus max. 20 Kindern bestehen und idealerweise das Betreuungsmodell „VÖ“ (verlängerter Vormittag) anbieten. (Tägliche Öffnungszeit von vier bis sechs Stunden durchgehend pro Tag, beginnend am Vormittag).

Das Alter der Kinder beträgt 3 Jahre bis zum Schuleintritt.

Der Personalbedarf liegt bei diesem Modell bei 2 Fachkräften während der gesamten Öffnungszeiten als Mindestanforderung. (Eine der beiden Fachkräfte wäre als Kita-Leitung mit S9 zu vergüten). Darüber hinaus empfiehlt das KVJS eine weitere Person, die für den Umgang mit Kindern geeignet ist, zur Unterstützung als konstante dritte Person.

Als Stützpunkt wäre beispielsweise ein „Bauwagen“ (beheizbar) möglich. Idealerweise wäre zusätzlich ein Tipi o.ä. für Zusammenkünfte im Gruppenverbund und / oder Kleingruppenarbeit denkbar.

Die Anschaffungskosten für den Bauwagen belaufen sich auf ca. 85.000 bis 90.000 Euro.

Auswirkungen auf die Belegungszahlen in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ertingen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ohne und mit Waldkindergarten

Plätze laut BE	Prognostizierte Belegung, wenn Waldkita zustande kommt	Prognostizierte Belegung, wenn Waldkita nicht kommt
Pestalozzi 53 Fabeltier 75 Villa K. 37 Dorfwachtel 25 (bis max. 28)	Pestalozzi 54 Kinder Fabeltier 68 Kinder Villa K. 37 Kinder Dorfwachtel 21 Kinder	Pestalozzi 50 Kinder Fabeltier 65 Kinder Villa K. 35 Kinder Dorfwachtel 18 Kinder
SUMME: 172 bis 190 (max. 193)	SUMME: 180 Kinder (+eventuell 7 weitere Kinder, die nicht angemeldet wurden bisher bzw. erst nach Ertingen umziehen)	Summe: 168 Kinder (+ eventuell 7 weitere Kinder, die nicht angemeldet wurden bisher bzw. erst nach Ertingen umziehen)

Darstellung der Differenz in der SUMME der prognostizierten Belegung:

180 Kinder minus 168 Kinder ergibt eine Differenz von 12 Kindern.

Diese 12 Kinder setzen sich wie folgt zusammen:

- ✓ Sechs bevorstehende Neuanmeldungen für 2021/2022, die anstelle eines „normalen Kindergartens“ in den „Waldkindergarten“ aufgenommen werden würden.
- ✓ Sechs Kinder, die laut Interessensbekundung vom bisherigen Kindergarten in den Waldkindergarten wechseln würden.

Anmerkung: Nicht berücksichtigt in oben dargestellter Tabelle ist die angedachte vorübergehende Reduzierung der Gesamtgruppenhöchststärke in der Sonnengruppe des Kindergartens „Pestalozzi“ um drei bis sechs Kinder (→ Unterstützung der Integrationsmaßnahme eines Kindes).

Bei Berücksichtigung der angedachten vorübergehenden Reduzierung der Gesamtgruppenhöchststärke müssten drei bis sechs Plätze abgezogen werden von den zur Verfügung stehenden Plätzen.

Durch die Eröffnung eines Waldkindergartens würde sich die Gemeinde Ertingen wieder Spielraum und Luft in der Situation „Betreuungsplätze für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt“ verschaffen und langfristig wäre es zumindest nicht ausgeschlossen, dass möglicherweise ein weiterer Raum aus dem Bestand gewonnen werden könnte für den mittel- bis langfristig angedachten Ausbau an Betreuungsplätzen für Kleinkinder.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Betreuungsplätze der Gemeinde Ertingen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt auszubauen und beim KVJS einen Neuantrag auf Erteilung einer Betriebserlaubnis für einen Waldkindergarten zu stellen. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über weitere konkrete Umsetzungsschritte und erstellt die entsprechenden Beschlussvorschläge zur Beratung und Beschlussfassung im Gremium.

Zusammenfassung Kindergartenbereich

Auch im kommenden Jahr werden die Plätze im Kindergarten „Dorfwichtel“ mit 21 Kindern gut ausgelastet sein.

In der „Villa Kunterbunt“ in Binzwangen reichen die Betreuungsplätze gerade so aus. Die Kleingruppe „gelb“ ist weiterhin notwendig.

Im Kindergarten „Fabeltier“ können erstmals seit zwei Jahren alle Anmeldungen für einen Ganztagesplatz berücksichtigt werden, im Kindergarten „Pestalozzi“ können jedoch nicht alle Anmeldungen für einen Betreuungsplatz berücksichtigt werden. Einzelne Familien müssen auf einen anderen Kindergarten der Gemeinde Ertingen ausweichen. Unabhängig vom Betreuungsmodell liegt in der Summe eine Anmeldung zu viel für den Kindergarten „Pestalozzi“ vor. Sollte der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag der vorübergehenden Reduzierung der Gesamtgruppenhöchststärke in der Sonnengruppe von bisher 28 auf 22 bis 25 Kinder zustimmen, würden weitere Plätze wegfallen, die der Kindergarten „Fabeltier“ jedoch auffangen könnte. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in der Gemeinde Ertingen kann demnach erfüllt werden. Der Bedarf „Ganztagesbetreuung“ wuchs erstmals nach vier Jahren in Folge nicht mehr weiter an.

Die für das Kindergartenjahr 2020/2021 ermittelte Höchstgruppenstärke aller Einrichtungen liegt aus heutiger Sicht bei 181 Kindern. Für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 liegt die Prognose bei satten 180 Kindern, was gleichzusetzen ist mit der Belegung des aktuellen Jahres. Da im Sommer 2022 zehn Kinder weniger in die Schule ausscheiden als im Sommer 2021, spitzt sich die Platzknappheit daher weiter zu.

Die Kinderzahlen im Kindergartenbereich sind in den letzten Jahren stetig angestiegen. Die Gemeinde Ertingen kann den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Bereich der Kinder über drei Jahren zwar erfüllen, einzelne Familien mussten jedoch im aktuellen Jahr in die Ortsteile Binzwangen oder Erisdorf ausweichen. Um die Situation in den einzelnen Kindergärten etwas zu entspannen, wurde die Bedarfsabfrage unter der bestehenden Elternschaft sowie das Anmeldeverfahren für die neu aufzunehmenden Familien um den Bereich „Interesse Waldkindergarten“ erweitert.

Auch im Hinblick auf eine Erweiterung des bunten Blumenstraußes an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in der Gemeinde Ertingen, würde ein Waldkindergarten eine weitere Blüte in einer familienfreundlichen Gemeinde, wie es Ertingen mit den Teilorten Binzwangen und Erisdorf darstellt, ausmachen und darüber hinaus zur Entspannung der

Situation in den einzelnen Kindertageseinrichtungen führen. Neue Baugebiete und ein breit gefächertes Betreuungsangebot in der Gemeinde Ertingen sollen in den kommenden Jahren junge Familien dazu bewegen, ihren Lebensmittelpunkt in der Gemeinde Ertingen mit den Teilorten Binzwangen und Erisdorf aufzubauen.

Die Bedeutung der Räumlichkeiten in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen wurde dem Gemeinderat im Rahmen der Bedarfsplanung am 29.06.2020 bereits ausführlich vorgestellt und eindrücklich dargestellt, wie die Mehrzweckräume in den Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Jahren schleichend verlorengehen, um die Betreuungskapazitäten auszubauen. An dieser Stelle ist kein Spielraum mehr vorhanden.

Für das kommende Jahr zeichnet sich ab, dass die 50 Ganztagesplätze der Gemeinde Ertingen ausreichen werden, um den Bedarf der Familien abzudecken.

5. Betreuung der Kinder von 6 bis 10 Jahren (Grundschule)

190 Schüler (Vorjahr 182) besuchen in diesem Schuljahr die Grundschule der Michel-Buck-Gemeinschaftsschule. Die Gemeinde erfüllt die gesetzlichen Vorgaben im Bereich schulpflichtiger Kinder, da sie ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagesplätzen in Form der „verlässlichen Grundschule“, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung sowie eine Ferienbetreuung anbietet.

Verlässliche Grundschule

Montag bis Freitag von 07:00 Uhr vor Unterrichtsbeginn und bis 13:00 Uhr nach Unterrichtschluss.

Ganztagesbetreuung

Montag bis Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:10 Uhr (auch Hausaufgabenbetreuung).

Ferienbetreuung

Herbstferien, Fasnetferien, erste Woche der Osterferien, erste Woche der Pfingstferien, drei Wochen der Sommerferien.

6. Kindertagespflege

Tagespflegepersonen

In der Gemeinde Ertingen arbeiten derzeit zwei aktive Tagespflegepersonen. Diese betreuen zwei Kinder, die nicht in der Gemeinde Ertingen wohnen.

Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren

Derzeit werden aus der Gemeinde Ertingen drei Kinder unter drei Jahren bei Tagespflegepersonen in anderen Gemeinden betreut.

Kindertagespflege für Kinder über drei Jahren

Derzeit werden aus der Gemeinde Ertingen keine Kinder, die über drei Jahre alt sind, bei einer Tagespflegeperson betreut.

7. Schlusswort

Die vorliegende Bedarfsplanung macht deutlich, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen ungebrochen hoch ist.

So steigt der Betreuungsbedarf für die Kinder unter drei Jahren weiter an, ebenso wuchs der Bedarf an ganztägiger durchgehender Betreuung im Bereich der Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt in den letzten Jahren stetig an. An dieser Stelle zeichnet sich derzeit ab, dass die 50 Ganztagesplätze in der Gemeinde bislang ausreichen.

Die Betreuungsplätze im Allgemeinen für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt werden jedoch knapp und bereits im aktuellen Jahr 2020/2021 müssen einzelne Familien auf andere Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde, die sich nicht direkt am Wohnort befinden, ausweichen oder aber warten bis zum Beginn des kommenden Kindergartenjahres.

Im aktuellen Kita-Jahr hat die Gemeinde Ertingen mit erheblicher Personalknappheit zu kämpfen. So mussten in einzelnen Kindertageseinrichtungen phasenweise vorübergehend die Öffnungszeiten reduziert werden, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Einen Punkt wollen wir jedoch nicht aus den Augen verlieren und mit diesen Worten beschließen wir die jährliche Bedarfsplanung für das Jahr 2021/2022:

„Wohlfühlen“ – das sollen sich die Kinder in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ertingen. Diesem eigens gesetzten Anspruch gerecht zu werden erfordert von den Fachkräften täglich aufs Neue eine große Portion Energie – denn die Wege, dieses Ziel zu erreichen, werden auch in den kommenden Jahren immer wieder voller Überraschungen und von neuen Herausforderungen begleitet sein.

Die wohl größte Hürde in diesem Zusammenhang war im vergangenen Jahr die Corona-Pandemie mit den einhergehenden Vorschriften und Einschränkungen. Von den päd. Fachkräften fordert dies einiges ab. Das Durchhaltevermögen aller Beteiligten wird auf eine harte Probe gestellt, die es zu bestehen gilt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Fachkräften, die sich tagtäglich um die Betreuung und die Bildung der Kleinsten in der Gemeinde kümmern!